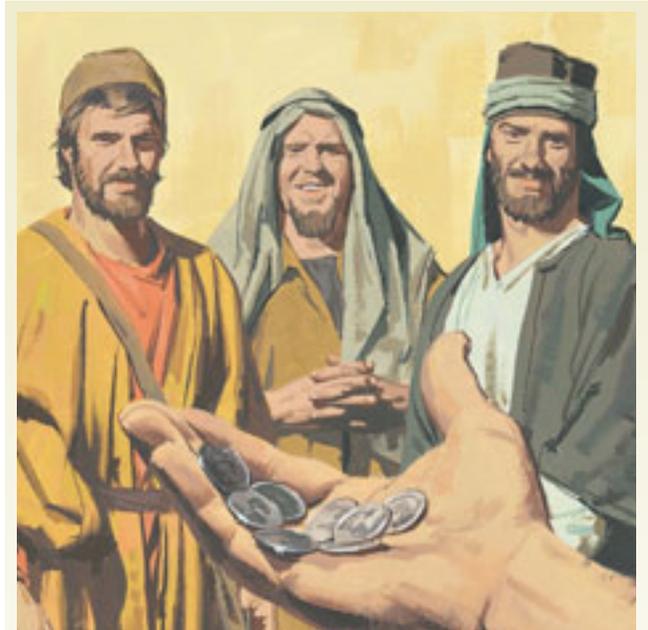




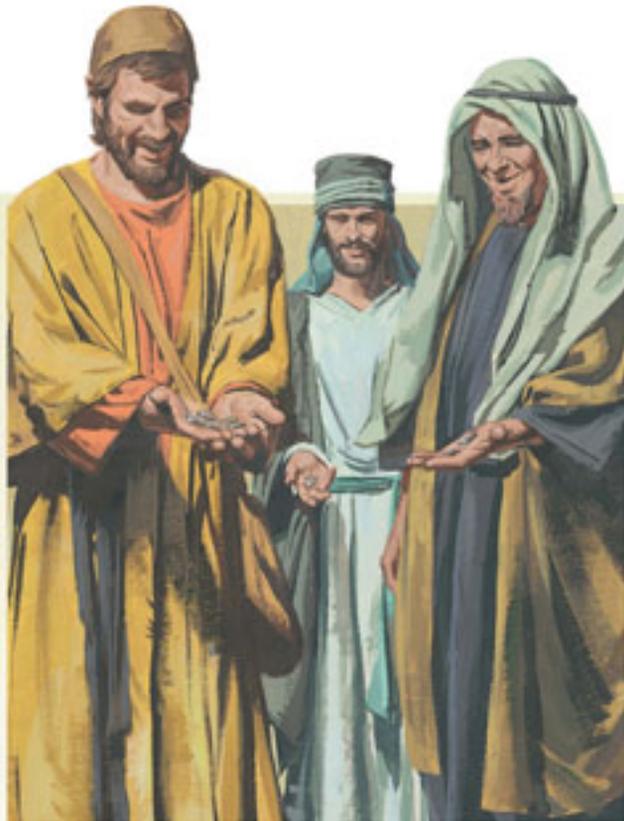
KAPITEL 48

Das anvertraute Geld



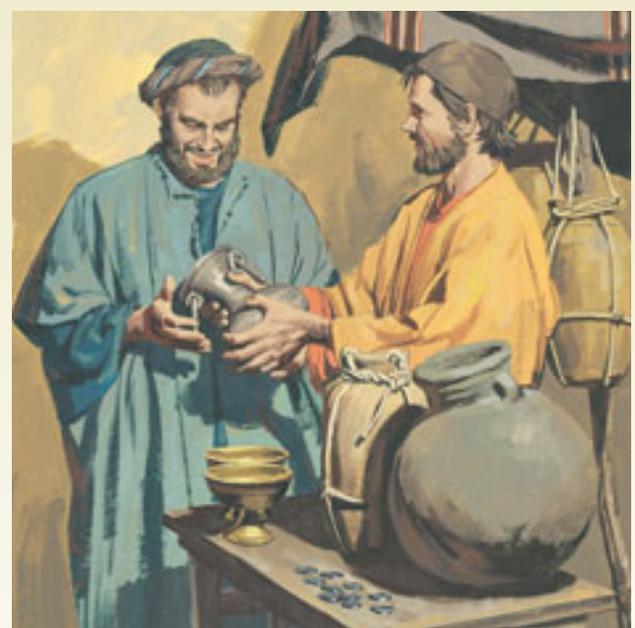
Jesus erzählte seinen Jüngern eine Geschichte über einen Mann, der seinen Dienern einige Talente gab. Ein Talent war eine große Menge Geld.

Matthäus 25:14,15



Der Mann gab einem Diener fünf Talente. Einem anderen Diener gab er zwei Talente. Und dem dritten Diener gab er ein Talent. Dann ging der Mann auf eine Reise.

Matthäus 25:15



Der Diener mit den fünf Talenten arbeitete fleißig. Er verdiente noch fünf Talente dazu. Nun hatte er zehn Talente.

Matthäus 25:16



Auch der Diener mit den zwei Talenten arbeitete fleißig. Er verdiente noch zwei Talente dazu. Nun hatte er vier Talente.

Matthäus 25:17



Doch der letzte Diener versteckte das eine Talent in der Erde. Er hatte Angst, es zu verlieren. Er arbeitete nicht, um noch mehr dazuzuverdienen.

Matthäus 25:18



Als der Mann zurückkam, fragte er seine Diener, was sie mit ihren Talenten gemacht hätten.

Matthäus 25:19



Der erste Diener brachte ihm zehn Talente. Der Mann war froh. Er machte den Diener zu einem wichtigen Mann in seinem Haus und sagte ihm, er könne sich freuen.

Matthäus 25:20,21



Der zweite Diener brachte dem Mann vier Talente. Darüber freute sich der Mann auch. Er machte

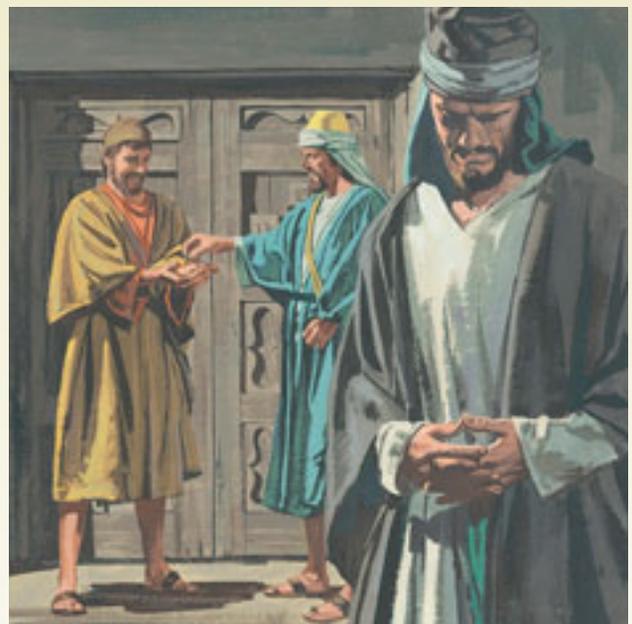
auch diesen Diener zu einem wichtigen Mann in seinem Haus und sagte ihm, er könne sich freuen.

Matthäus 25:22,23



Der dritte Diener gab dem Mann das Talent zurück, das er vergraben hatte. Der Mann freute sich nicht darüber. Er nannte ihn einen faulen Diener. Er hätte fleißig arbeiten sollen, um mehr Talente zu verdienen.

Matthäus 25:24-27



Der Mann nahm dem Diener das eine Talent weg und gab es dem ersten Diener. Dann schickte er den faulen Diener weg. Der Mann in der Geschichte ist wie Jesus. Wir sind wie die Diener. Jesus wird darüber richten, wie jeder von uns die Gaben, die er erhalten hat, genutzt hat.

Matthäus 25:28-30